



WAS
MACHT
EIGENTLICH
...?



DER
EUROPAAUSSCHUSS
IM
ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

Erklärt von Andreas Otto,
Vorsitzender des Ausschusses für Europa- und
Bundesangelegenheiten, Medien
im Abgeordnetenhaus von Berlin

Wofür braucht das Abgeordnetenhaus von Berlin einen Ausschuss, der sich um Europa kümmert? Wird Außenpolitik nicht an anderer Stelle gemacht?

Berlin ist eine wichtige Metropole in Europa.

Wir haben einen Europaseparator, eine Landesvertretung in Brüssel und brauchen dafür eine parlamentarische Begleitung. Europäische Sicherheit, der Brexit und natürlich die europäischen Fördermittel - all das betrifft Berlin ganz direkt. In der aktuellen Förderperiode (2014 bis 2020) fließen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) insgesamt 850 Mio Euro in unser Bundesland.

Wie kann man sich die Arbeit im Ausschuss vorstellen?

Der Ausschuss hat die Themen Europa, Bundespolitik, Medien, Berlin-Brandenburg auf seiner Agenda. Wir machen Anregungen zu politischen Themen, befragen den Senat zu aktuellen Entwicklungen in Europa, die Berlin betreffen. Das Abgeordnetenhaus überweist uns Anträge der Fraktionen zur Behandlung, wir machen Anhörungen mit ExpertInnen und erarbeiten Beschlussempfehlungen. Wie die meisten Ausschüsse des Berliner Abgeordnetenhauses tagt auch der Europaausschuss öffentlich. **Herzliche Einladung!**



Und womit haben Sie sich ganz konkret in der letzten Ausschusssitzung befasst?

In der letzten Sitzung ging es um Sicherheit in Europa. Dazu hatten wir eine Anhörung mit dem Innenstaatssekretär und der Polizeigewerkschaft. Außerdem ging es um politische Bildung in Europafragen und das Europäische Kulturerbejahr. Alles für Berlin von Bedeutung.

Welche europapolitischen Themen betreffen Berlin aktuell?

Der Brexit betrifft uns stark. Viele Briten sind unsicher, ob sie nach dem Austritt Großbritanniens genauso in Berlin weiter leben und arbeiten können wie bisher. Die Verhandlungen ziehen sich hin und das verstärkt Unsicherheit. Außerdem wirkt sich der Brexit auf die Europäischen Fördermittel aus, die Berlin ab 2021 bekommt. Wir hatten im vorigen Jahr eine Delegation aus dem Britischen Unterhaus zu Gast. Ich hatte anhand der aufgeworfenen Fragen das Gefühl, dieser Besuch hätte besser vor der Brexit-Entscheidung stattfinden sollen.





Kaum eine Stadt ist derart durch europäische Vielfalt geprägt wie Berlin – 453.000 Menschen aus dem europäischen Ausland lebten 2017 in der deutschen Hauptstadt. Macht sich die Stadt Berlin dieses Potential zu Nutze?

Die Vielfalt ist eine große Chance für Berlin.

Dadurch entstehen Kontakte in alle Welt, die für Völkerverständigung und Handel wichtig sind. Fachkräfte, insbesondere aus dem EU-Raum, kommen nach Berlin und leisten einen großen Beitrag zu wirtschaftlicher Entwicklung und kultureller Belebung. Gerade als Ostdeutscher weiß ich Weltoffenheit und Begegnung der Kulturen zu schätzen und möchte sie nicht missen.

Weitere Informationen:

Auf der Website des Abgeordnetenhaus von Berlin:

<https://www.parlament-berlin.de/de/Das-Parlament/Europa/Ausschuss-fuer-Europa--und-Bundesangelegenheiten-Medien>